

## Ein Gebet in den Anliegen der Coronakrise



Heiligste Dreifaltigkeit,  
lass diese Pandemie  
gnädiglich vorüber  
ziehen.



Maria Heil der Kranken  
bitte für uns.



Gott hat den Tod nicht  
gemacht und hat keine  
Freude am Untergang  
der Lebenden. Zum  
Dasein hat er alles  
geschaffen und  
heilbringend sind die  
Geschöpfe der Welt.  
Kein Gift des Verderbens  
ist in ihnen, das Reich  
der Unterwelt hat keine  
Macht auf der Erde;  
denn die Gerechtigkeit  
ist unsterblich.

[Weisheit 1,13-15](#)

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.  
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.  
Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser  
extremen Belastung.  
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter  
Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst  
überwältigt sind.  
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben  
oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein  
müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.  
Berühre Du die Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die  
Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren  
kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit. Lass uns  
nie vergessen,

- dass das Leben ein Geschenk ist.
- Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.
- Dass Du allein ewig bist.
- Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten  
so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir. Danke! Amen.

*Von Johannes Hartl  
Gebetshaus Augsburg*